

Projektbeispiel # 5054 – Krankenhaus

Zeitraum:

August – November 2009, Mai – Oktober 2010

Kunde:

Klinikum in Südbayern, ca. 600 Betten

Ausgangssituation:

Das Klinikum verfügte über verschiedenste Lagerorte und ein Zentrallager im Untergeschoss, das nur schwer zu ver- und entsorgen war. Unterschiedlichste Personengruppen waren mit der Logistik betraut. Gleichzeitig wurde intern intensiv die Strategie hinsichtlich der Bettenaufbereitung diskutiert.

Projektziel:

Durchführen einer Schwachstellenanalyse, Aufzeigen von Verbesserungsmaßnahmen und den monetären Potentialen.

Projektteam SCHOBER:

1 Projektleiter, 3 Seniorberater

Vorgehensweise:

- Datenaufnahme und Datenanalyse,
- Prozessaufnahme und Wertstromanalyse für die gesamte Inhouse-Transportlogistik,
- Aufnahme der Lagerbestände und Analyse im ZL inkl. Apothekenlager und Technik,
- Aufnahme und Analyse der Lagerlogistik.

Maßnahmen und Effekte:

- Klare konzeptionelle Aussage zur kostengünstigsten Variante der Bettenaufbereitung,
- Flächengewinn durch Konsolidierung der Lagerorte,
- Flächengewinn durch Reduktion von Logistikflächen: mehr Wertschöpfung je Etage,
- Konzeption einer Rohrpostlösung für kostengünstige und schnellen Austausch mit dem Labor,
- Kostenreduktion durch Verbesserungskonzepte für Wäschelogsitik und Versorgungsassistenten,
- Verbesserung des Nutzungsgrads der Transportsoftware und Anbindung die IT des Klinikums,
- Kostenreduktion durch 2-Behälterkanban in den Stationsschränken.

Weitere Informationen:

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Kontaktdaten unseres Referenzkunden; Sie erreichen uns unter office@christianschober.de – vielen Dank für Ihr Interesse!